

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 20.06.2016

Drucksache Nr. **2016/134**
Federführung Stadtkämmerei
Sachbearbeiter Christina Schnitzler
Stand 06.06.2016
Aktenzeichen 913.69
Mitwirkung

Quartalsbericht der Stadtkämmerei

Beschlussvorschlag
Kenntnisnahme

Sachdarstellung

Haushaltsjahr 2014

Die Jahresrechnung 2014 für den städtischen Haushalt ist vollständig erstellt, sie wird dem Gemeinderat nach Abschluss der Prüfung nach der Sommerpause zur Feststellung vorgelegt werden

Die geprüften Rechnungsabschlüsse der Eigenbetriebe für 2014 werden dem Gemeinderat bereits in der letzten Sitzung vor der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt werden.

Haushaltsjahr 2015

Kämmereihaushalt:

Im **Verwaltungshaushalt** haben sich die kassenwirksamen Gesamt-Einnahmen gegenüber den Planzahlen um rd. 4.5 Mio. € verbessert. Im Einzelnen sind folgende Mehreinnahmen hervor zu heben:

Gewerbesteuer (+2.593.664 €), Schlüsselzuweisungen (+ 344.694 €), Investitionspauschale (+ 143.724 €), Einkommenssteueranteil (+ 149.238 €), Umsatzsteueranteil (+ 129.967 €) Vergnügungssteuer (+ 84.345 €), KiGa- u. Krippenförderung (+74.238 €), Grundsteuer B (+ 47.380 €)

Deutlich weniger Einnahmen wurden bei den Baugebühren (- 74.162 €), Verwarn. u. Bußgelder (-85.326 €), den Holzerlösen (- 65.471 €), Parkgebühren (- 35.842 €), den Konzessionsabgaben (112.801 €) und bei den Säumniszuschläge und Verzugszinsen (-107.554 €) erzielt.

Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden bei folgenden Positionen

wesentliche Mehrausgaben getätigt:

Gewerbesteuerumlage (+ 275.333 €), Zuschüsse an kirchl. und Private Kindergärten und – krippen (+ 228.439 €), Haltung v. Fahrzeugen (+56.938 €),

In zahlreichen Bereichen wurden die planmäßig möglichen Ausgaben nicht in voller Höhe getätigt. Dies sind insbesondere:

Unterhalt baul. Anlagen (-488.823 €), weitere Verw. u. Betriebsaufwendungen (-464.289 €), Kreisumlage (-325.030 €), Betriebsaufwendungen (- 73.577), Mieten und Pachten (-70.897 €), Personalausgaben (-59.293 €), Strom für Straßenbeleuchtung (-54.630 €), Wasser Strom, Gas für Freibad (- 48.828 €), Gutachter, Gerichts- u. Anwaltskosten (-51.669 €), Deponiegebühren an den Landkreis (-45.103 €).

Bei der Bewirtschaftung der Baul. Anlagen liegen die Ausgaben deutlich (-658.174 €) unter den Planansätzen, dies ist jedoch auch darauf zurück zu führen, dass die Sonstigen Gebäudebewirtschaftungskosten (Wasser, Abwasser, Müll) um 290.187 € unter dem Planansatz liegen. Durch die Umstellung des Finanzprogramms konnte die vollständige Abrechnung für 2015 erst im Haushaltsjahr 2016 gebucht werden. (Eine Möglichkeit der Korrektur wird geprüft.) Bei den anderen Bewirtschaftungsausgaben liegen die Kosten für Heizung um 219.196 € und die Kosten für Strom um 104.771 € unter dem Planansatz.

Noch nicht abschließend berechnet sind die Verrechnungen mit Hospital und Eigenbetrieben (einschl. Straßenentwässerungskostenanteil), sowie die Inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten. Die letzten zwei Positionen sind allerdings ergebnisneutral. Gegenüber dem Haushaltsplan hat sich das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes voraussichtlich so verbessert, dass voraussichtlich rd. 4 - 5 Mio. € an den Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Die Haushaltssatzung sah eine Zuführung von 462.820 € vor.

Im **Vermögenshaushalt** haben sich neben der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt die Einnahmen aus Beiträgen (+ 196.490 €) verbessert. Allerdings konnten zahlreiche Einnahmen (noch) nicht realisiert werden. Veräußerung Anlagevermögen (-1.186.387 €), Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen (- 328.516 €).

Auf der Ausgabenseite waren die Investitionszuschüsse deutlich niedriger als geplant (- 974.086), dagegen führte die wiederholte Erhöhung des Stammkapitals bei den Stadtwerken zu erheblich außerplanmäßigen Mehrausgaben (+ 515.000 €), bei den Baumaßnahmen liegen die Ausgaben 206.054 € über den Planansätzen

Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage wird voraussichtlich zwar über dem Planansatz von 2 Mio. € liegen; dafür wird jedoch die planmäßige Kreditaufnahme in Höhe von rund 3,6 Mio. € nicht erforderlich werden. Der Stand der Allg. Rücklage wird auf ca. 9 – 9,5 Mio. € sinken, allerdings wird auch der Stand der städtischen Schulden auf ca. 4,1 Mio. € sinken.

Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

Beim Abwasserwerk ist 2015 das Gebührenaufkommen abrechnungsbedingt um ca. 100.000 € unter dem Planwert geblieben, eine Korrekturmöglichkeit wird geprüft. Die übrigen Erträge entsprechen – soweit sie feststehen – weitgehend den Planansätzen.

Die Betriebsausgaben für Kanäle und Klärwerk liegen um ca. 110.000 € unter dem Planansätzen. Weniger Aufwendungen liegen insbesondere vor bei Stromkosten der Kläranlage (-50.806 €), Verbrauchs- und Betriebsmittel (-37.819 €), Unterhaltung Kanäle (- 21.154 €), Unterhaltung Kläranlage (-19.431 €). Deutliche Mehraufwendungen sind bei den Kosten der Reinigung der Kanäle (+ 22.274 €) festzustellen.

Beim Vermögensplan sind insbesondere Mehreinnahmen bei den Entwässerungsbeiträgen

gegeben (+ 44.300 €). Entsprechend den geringeren Ausgaben bei den Investitionen wurden von den Klärwerkspartnern auch nur geringere Investitionsanteile (-31.661 €) erstattet. Bei folgenden Maßnahmen wurden die geplanten Mittel nicht in voller Höhe benötigt: Räumer Nachklärbecken (-421.622 €), Erschließung Baugebiet Mittelseeweg Primisweiler (-169.165 €), Neubau Pumpwerk Untermooweiler (- 53.023 €), Kanal-Aufdimensionierungen (- 27.042 €)

Eigenbetrieb Stadtwerke

Betriebszweig Wasserversorgung

Beim Betriebszweig Wasserversorgung wird das Planmäßige Ergebnis mit einem Gewinn von 106.500 € annähernd erreicht werden. Bei den Erträgen und Aufwendungen ergeben sich gegenüber den Planansätzen geringfügige Abweichungen, die sich jedoch gegeneinander ausgleichen.

Betriebszweig Stromversorgung

Hier konnten wie im Vorjahr die Erträge nicht wie geplant erzielt werden; sie bleiben um 174.142 € unter Plan. Demgegenüber sind die Aufwendungen um 55.764 € gesunken. Wesentliche Abweichungen liegen hier bei Unterhaltung Sachanlagen (- 23.407 €), Anlagenbetreuung (-7.959 €), Bauhofkosten (-9.630 €) sowie Zinsen (-11.282 €) vor. Leichte Mehraufwendungen sind nur im Bereich Personalkosten (+3.357 €) zu verzeichnen.

Betriebszweig Nahwärmeversorgung

Die Umsatzerlöse bleiben zwar um 39.502 € unter dem Planansatz. Dagegen wurden aber auch 128.747 € weniger für Brennstoffbezug und 4.742 € weniger für die Ascheentsorgung aufgewendet. Die Aufwendungen für den Unterhalt der Sachanlagen fiel um 9.603 €, die für Prüfungs- und Beratungskosten um 8.700 € geringer aus. Im Übrigen gab es keine nennenswerten Abweichungen. Es ist mit einer Verbesserung des Ergebnisses zu rechnen.

Betriebszweig Tiefgarage

Bei den Parkgebühren (Kurzfristig und Dauerparker) ist eine leichte Verbesserung gegenüber dem Plan zu verzeichnen (+1.859 €). Weniger Aufwendungen lagen bei Unterhalt der Sachanlagen (- 14.945 €), Strombezug (-3.481 €), sonst. Verwaltungskosten (- 4.785 €) sowie Bekanntmachungen (-2.138 €) vor. Nennenswerte Mehraufwendungen liegen nicht vor. Auch hier ist mit einer Verbesserung des Ergebnisses zu rechnen.

Haushaltsjahr 2016

Die Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe hat im Zeitpunkt der Erstellung dieser Sitzungsvorlage noch nicht vorgelegen. Evtl. kann das Schreiben des Regierungspräsidiums zur Sitzung vorgelegt werden.

Eine Einschätzung für das Haushaltsjahr 2016 erfolgt mündlich in der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Prognose Rechnungsergebnis 2015, Entwicklung Rücklage und Schulden

